

# Werdenberger & Obertoggenburger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

DIENSTAG, 6. APRIL 2010 | NR. 78 | AZ 9470 BUCHS | CHF 1.80

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN  
141. JAHRGANG [www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)

REDAKTION: Bahnhofstr. 14, 9471 Buchs  
Tel. 081 750 02 00, [info@wundo.ch](mailto:info@wundo.ch)  
AUFLAGE: 9 982 Ex. (Grossauflage: 19 137 Ex.)  
ABO- UND ZUSTELLSERVICE: Tel. 081 750 02 00  
INSERATE: Publicitas, Bahnhofstr. 14, 9471 Buchs  
Tel. 081 750 07 20, Fax 081 750 07 21

LOKAL

**Niederhelfenschwil  
will mit einer Abriss-  
prämie Platz für  
Neues schaffen.** SEITE 7

LOKAL

**In Sargans wird  
Menschen mit Alkohol-  
problemen ambulant  
geholfen.** SEITE 8

SPORT

**Zum Auftakt der Rück-  
runde bezwingt der  
FC Buchs den FC Rüthi  
mit 4:0.** SEITE 23

ANZEIGE



[www.aerni.com](http://www.aerni.com)  
Filiale Ostschweiz, Telefon 0848 11 55 66

## Karsai schlägt provokative Töne an

**Kabul.** – Nach Afghanistans Präsident Hamid Karsais Auffassung haben seine westlichen Partner die Fälschungen bei der Präsidentenwahl zu verantworten. Am Sonntag setzte er noch einen drauf: Er drohte damit, eine anstehende Offensive der Nato-Truppen in der Region Kandahar zu blockieren. (so)

KOMMENTAR  
SEITE 15

## Papst meidet Skandal in Botschaft

**Rom.** – Papst Benedikt XVI. ist in seiner Osterbotschaft zur Enttäuschung vieler nicht auf den Missbrauchsskandal in der Katholischen Kirche eingegangen. Doch: Am Samstag hatte sich der Pontifex sehr wohl zur aktuellen Krise der Kirche geäußert. (sda/so)

SEITE 13

# Spassferien garantiert, Ferien(s)pass sei Dank



**Kochen machte gleich doppelt Freude:** Die Zubereitung der Teigwaren und einer feinen Sauce bereitete grosses Vergnügen, doch auf das Essen selber freuten sich alle am meisten.  
Bild Christopher Eggenberger

**Schüler und Schülerinnen  
haben es gut: nicht nur, weil sie  
derzeit Schulferien haben,  
sondern auch, weil sie ihre  
Freizeit mit vielen Aktivitäten  
bereichern können.**

**Region.** – Die Veranstalter der Ferienpass-Aktionen in mehreren Gemeinden im Werdenberg und im Obertoggenburg machen es möglich: Die einen konnten zum ersten Mal mit dem Luftgewehr Bleikügelchen verschießen oder auf dem Polizeiposten den

Beamten über die Schulter blicken. Die anderen tobten sich bei Tanz- und Sportkursen aus oder sie bastelten aus Metall, Holz und anderen Materialien praktische Gegenstände und liessen dabei ihrer Kreativität freien Lauf. Dafür und für viele weitere Freizeitangebote konnten sich Primar- und Oberstufenschüler vor den Ferien anmelden.

**Schüler hatten die Qual der Wahl**  
Für die Schulkinder in der Gemeinde Sennwald hatten die Organisatorinnen ein üppiges Angebot von mehr als 50

Kursen zusammengestellt. Im Obertoggenburg standen sogar fast 130 Aktivitäten zur Auswahl.

«Die Veranstalter der Ferienpass-Aktionen stehen in engem Kontakt miteinander. Man tauscht sich aus und kann somit den Kindern noch mehr unterschiedliche Tätigkeiten anbieten», sagte Claudia Bachmann vom OK des Ferienpass Sevelino, der bei den Seveler Kindern einmal mehr die Langeweile vertreibt.

Dazu erscheint im W&O vom kommenden Samstag, 10. April, eine Reportage. (che) SEITE 3

## FC St. Gallen blamiert sich im Cup

**Der Traum vom Cupfinal ist  
vorbei. Gegen Lausanne-Sport  
(Challenge League) verlor der  
FC St. Gallen mit 1:2.**

**Fussball.** – Trotz Heimspiel, einer 1:0-Führung sowie einer längeren Phase numerischer Überlegenheit ist es dem FC St. Gallen nicht gelungen, sich im Cup-Halbfinal durchzusetzen. Die Ostschweizer verloren gegen das unterklassige Lausanne-Sport mit 1:2. Das entscheidende Tor für die Gäste fiel in der 79. Minute durch den ehemaligen Vaduz-Spieler Gaspar. Die St. Galler, bereits mit einem Mann mehr spielend, liefen in einen Konter, den Angriff schloss Gaspar mit einem Lob über Keeper Vailati ab. (wo)



**Enttäuschung pur:** St. Gallens Verteidiger Lukas Schenkel nach der bitteren 1:2-Niederlage gegen Lausanne-Sport.  
Keystone/Ennio Leanza

KOMMENTAR

## KARSAI KANN SICH DIE BISSE LEISTEN

Von Willi Germund

**Afghanistans Präsident** Hamid Karsai gehen gerne mal die Pferde durch, wenn er am Rednerpult steht. Seine Verbündeten im Westen kennen den Hang zum forschen Wort seit Jahren und haben gelernt, nicht alles wörtlich zu nehmen. Doch seit der vergangenen Woche rätseln selbst erfahrene Diplomaten in der Hauptstadt Kabul, was in den Präsidenten gefahren ist. Denn so heftig hat Karsai noch nie die Hand gebissen, die ihn füttert.

**Wenige Tage,** nachdem US-Präsident Barack Obama überraschend in Kabul landete und dem Staatsoberhaupt in Sachen Korruption die Leviten las, verkündete Karsai vor Mitarbeitern der Wahlkommission: «Nicht ihr habt die Wahl im August des vergangenen Jahres gefälscht, sondern das waren Ausländer.»

**Auch am Wochenende** schoss der Präsident schon wieder quer, diesmal vor rund 1500 Stammesfürsten aus der Region Kandahar und neben General Stanley McChrystal stehend, dem Oberbefehlshaber der rund 130 000 Nato-Truppen am Hindukusch. Sollte eine geplante Militäroperation rund um die Geburtsstätte der Taliban von der Bevölkerung abgelehnt werden, verkündete Karsai, werde er sein Veto einlegen und die Offensive untersagen.

**Die Sätze lassen** keinen Zweifel offen. Während ausländische Soldaten am Hindukusch sterben, um ein halbwegs stabiles Afghanistan für Karsai hinzubekommen, schwimmt der 2001 vom Westen auf den Präsidentenstuhl gehobene Präsident sich langsam frei. Er weiss, dass die USA einen Dialog mit den radikal-islamischen Taliban erst dann eingehen wollen, wenn die Gotteskrieger militärisch geschwächt worden sind. Karsai weiss auch, dass dies keineswegs sicher ist.

**Aber wenn Karsai** sich an der Macht halten will, braucht er auf die Dauer mehr als die Rücken- deckung des Westens. Er weiss ganz genau, dass er vorerst noch auf die Hand angewiesen ist, die er nun gebissen hat. Er kann es sich aber leisten. Denn die Nato ist umgekehrt genauso auf ihn angewiesen, um das immer noch unbekannt Land einigermaßen zielgerichtet durch die Wirren der nächsten Jahre zu steuern.

ANZEIGE

**Service!**  
0848 724 824  
**SCHUBIGER**  
HAUSHALT KÜCHEN BÄDER

**Buchserhof**  
Hotel Restaurant  
9470 Buchs  
Telefon 081 755 70 70  
[info@buchserhof.ch](mailto:info@buchserhof.ch)

## Frühlingserwachen im Buchserhof

Verführerische Gerichte mit  
Spargel, Bärlauch & Co

\*\*\*\*\*

2-Gang-Tagesmenü  
bereits ab Fr. 15.50

\*\*\*\*\*

Räumlichkeiten für Familien-  
feiern und Geschäftsessen  
bis 100 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Petra und Andreas Müller  
sowie das geamte Buchserhof-Team

HEUTE

Lokal	3-8
Ostschweiz	7
Tagesrätsel	8
Wetter	11
Tagesthema	13
Inland	14
Ausland	15
Tourismus	16
Kultur	17
Fernsehen/Radio	18
Sport	19-23
Boulevard	24



SEITE 19